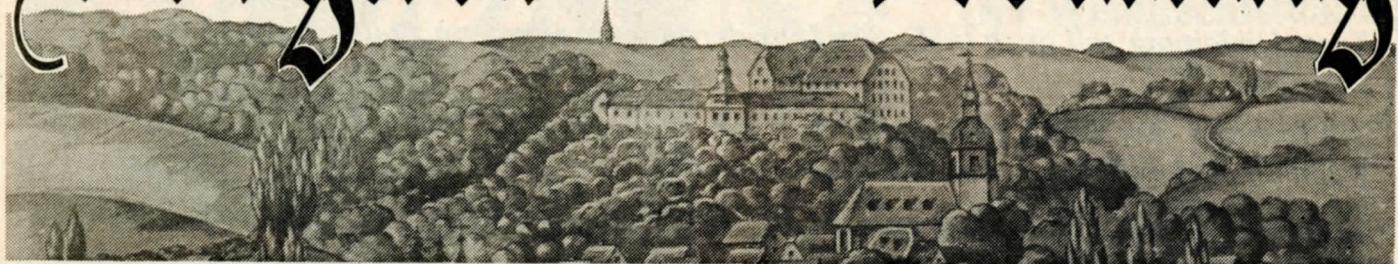


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 5

Freitag, den 2. Dezember 1994

Nummer 25

Es weihnachtet sehr



Weihnachtsmarkt 1994

Liebe Besucher des Bergaer Weihnachtsmarktes, liebe Kinder!

Trotz Umleitung soll auch in diesem Jahr der Weihnachtsmann zu uns Kindern nach Berga kommen.

Am Samstag, den 10.12.1994, in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr wird wie alljährlich in der Bahnhofstraße wieder unser Weihnachtsmarkt durchgeführt.

Dank der Spendenfreudigkeit unserer Gewerbetreibenden, hält der Weihnachtsmann viele Überraschungen für unsere Kinder bereit.

Die Einwohner von Berga und Umgebung werden von den Händlern und Verkaufseinrichtungen der Stadt zum großen Einkauf eingeladen. Gegen 14.30 Uhr erwarten wir unseren Weihnachtsmann mit kleinen Geschenken für die braven Kinder.

Einen angenehmen Samstagnachmittag auf dem Bergaer Weihnachtsmarkt wünscht die Stadtverwaltung Berga.

Amtliche Bekanntmachungen

1. Änderung zur Richtlinie zur Förderung des Vereinslebens der Stadt Berga/Elster

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. hat in seiner Sitzung am 01.11.1994 entsprechend des § 19 Abs. 1 ThürKO vom 16. August 1993 die 1. Änderung zur Richtlinie zur Förderung des Vereinslebens in der Stadt Berga/E. vom 21.01.1992 beschlossen.

Unter II. Ziff. 2 wird folgende Änderung vorgenommen:
Anstelle von »2,- DM pro Jahr« wird eingesetzt »3,- DM pro Jahr«
Unter V. 1. Satz wird folgende Änderung vorgenommen:
Anstelle von »3,- DM« wird eingesetzt »4,- DM«

Die 1. Änderung zur Richtlinie zur Förderung des Vereinslebens der Stadt Berga/E. tritt am 01.01.1995 in Kraft.

Berga, den 01.11.1994
Jonas, Bürgermeister

Einladung zur 6. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur 6. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode am

Dienstag, dem 20. Dezember 1994, um 19.00 Uhr
in die Gaststätte »Zur Mühle« in Geißendorf

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung sowie der Beschlusshfähigkeit

TOP 2: Beschlusshaltung über das Protokoll der 5. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

TOP 3: Haushaltsplan 1995 der Stadt Berga/E.
hier: Beschlusshaltung

TOP 4: Gründung eines Jugendbeirates
hier: Satzungsbeschlusshaltung

TOP 5: Benennung der Personen für die Kommission für die Entgegennahme der Auskünfte des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

TOP 6: Flächennutzungsplan

hier: a) Beschlusshaltung zu den Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange
b) Satzungsbeschlusshaltung

TOP 7: Grundstücksangelegenheiten

Der TOP 7 findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Jonas, Bürgermeister

Einladung zur 1. Hauptausschußsitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
zur 1. Hauptausschußsitzung der 2. Wahlperiode laden wir Sie am

Montag, dem 12.12.1994, um 19.00 Uhr
in das Klubhaus Berga/E. - Klubzimmer

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlusshfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

TOP 2: Haushaltsplan 1995

TOP 3: Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Jonas, Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Der Stadtrat berichtet...

Die Abstimmung über zahlreiche Beschlüsse stand im Mittelpunkt der letzten Stadtratssitzung am 29. November im Klubhaus.

Zunächst beschlossen alle Abgeordneten einstimmig, den gesetzlichen Bedingungen entsprechend, Abgeordnete und Mitarbeiter der Stadtverwaltung auf eine eventuelle frühere Mitarbeit bei der Staatssicherheit überprüfen zu lassen.

Jetzt an Weihnachten denken - Geschenke aus unserer Stadt

CHRONIK - Berga an der Elster

Vom Markt zur Stadt

Aus der Geschichte der Stadt und ihres Marktplatzes anlässlich des 100jährigen Jubiläums seiner Umgestaltung (1893 - 1993)

von: Ilse Blam (†), Klaus Blam

Dr. Frank Reinhold

Redaktion: Dr. Stefan Wendt, Dr. Bernd Wendt

Inhalt:

Zum Geleit:

6

Ilse Blam (†):

9

Die stumme alte Zeugin

(mit einem Nachwort von Klaus Blam)

Klaus Blam:

Vom Platz zum Markt

34

Historische Persönlichkeiten Bergas

66

Dr. Frank Reinhold: Die Herren von Zehmen

66

Johann Adam Oberländer

71

Michael Lätzsch

73

Johann Friedrich Rothe

79

Heinrich Gustav Ackermann

80

Bernhard Christian von Watzdorf

82

Ilse Blam: Die Lehrer Rösel

87

Das letzte Bild d. Christian Aigrinner

92

Dr. Frank Reinhold: Die Bergaer Teilzettel von 1506,
das älteste Einwohnerverzeichnis der "Pflege Berga"

96

Dr. Frank Reinhold:

Sprachliches über Berga und seine Umgebung

105

Zusammenfassung der wichtigsten, in den Einzel-
kapiteln erwähnten historischen Ereignisse

115

Das Fotomaterial stammt aus den Archiven von Klaus Blam,
Dr. Frank Reinhold und Klaus Nowacki.

25,00 DM

100 JAHRE MARKTBESTEHEN

IN BERGA

JUBILÄUMSTALER

999/000 Feinsilber

Durchm. 30 mm - 11,13 g

mit Zertifikat

35,- DM

Etui 5,- DM

Limitierte und nummerierte Auflage von 300 Stück

In 986 Dukatengold

in 333/000 Gold

Durchm. 30 mm - 11 g

Durchm. 30 mm - 11 g

mit Zertifikat

mit Zertifikat

700,- DM

300,- DM

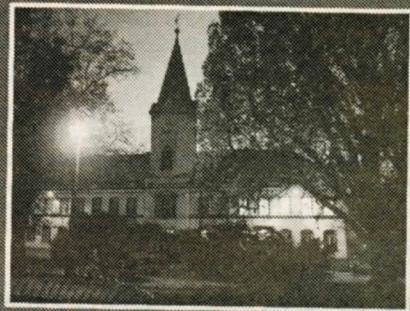
(nur auf Bestellung)

(nur auf Bestellung)

Limitierte und nummerierte
Auflage von 10 Stück

Limitierte und nummerierte
Auflage von 30 Stück

Impressionen

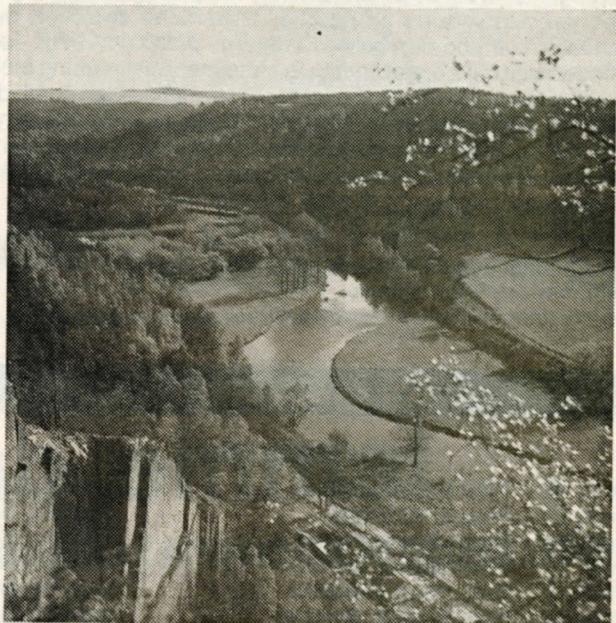


*Berga an der Elster
1995*

Impressionen

*Berga an der Elster und seine Ortsteile
1995*

16.00 DM



Berga & Wünschendorf

SEHENSWERTES IM ELSTERTAL

19.85 DM

Da die Stadt nicht in der Lage ist, die etwa 27 ha kommunaleigenen Wald fachgerecht zu bewirtschaften, wurden diese Arbeiten vertraglich an das Forstamt zu übergeben.

Geändert werden mußten in einigen Punkten die Straßenreinigungssatzung der Stadt Berga. Wesentlicher Inhalt dieser Satzung ist die Pflicht, Bürgersteige und Straßen durch die Anlieger regelmäßig zu kehren und bei Bedarf Schnee zu räumen.

Nach Prüfung durch das Thüringer Landesamt für Straßenbau mußte durch Beschuß der Stadträte die seit April dieses Jahres bestehende Sondernutzungssatzung (Sondernutzung an öffentlichen Straßen) geringfügig geändert werden.

Mittelpunkt und wichtigster Tagesordnungspunkt der Stadtrats tagung war die Diskussion und Beschußfassung zum 2. Nachtragshaushalt der Stadt Berga (der 1. Nachtragshaushalt war mit der Eingliederung von Clodra und Wolferndorf notwendig geworden).

Der Haushalt 94 der Stadt Berga schließt im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 7.307.300,- DM und im Vermögenshaushalt mit 3.570.300,- DM ab und ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang sicher, daß auch 1994 wieder umfangreiche Mittel für den Straßenbau sowie für die Erneuerung von Fußwegen und der Beleuchtung bereitgestellt werden konnten.

Unbedingt notwendige Beschlüsse wurden zum Bebauungsgebiet Wohnsiedlung »Oberer Südhang« Wolferndorf sowie zum Bebauungsplan »Am Baumgarten« in Berga/Albersdorf gefaßt. Während in Wolferndorf die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zu prüfen waren, galte es, »Am Baumgarten« die geplante Straßenführung geringfügig zu ändern, um die Erschließung des gesamten Gebietes in drei Etappen vornehmen zu können. Mehrfach wurde betont, daß es notwendig ist, alle Voraussetzungen zu schaffen, daß die Bewerber so schnell wie möglich mit dem Bauen beginnen können.

Großes Öffentlichkeitsinteresse fand der Tagesordnungspunkt »Übernahme der Kindereinrichtungen durch soziale Träger«. Nach der Auswertung gründlicher Gespräche zwischen dem Fachausschuß und den beiden Trägern - AWO und DRK - entschieden sich die Abgeordneten in geheimer Abstimmung mehrheitlich für eine Übernahme aller Kindereinrichtungen durch das DRK, mit dem nun der weitere Verfahrensweg abgesprochen werden muß. Nach wie vor geht der Stadtrat davon aus, daß jedem Kind ein entsprechender Platz bei verantwortbaren Elternbeiträgen zur Verfügung gestellt werden muß.

Im nichtöffentlichen Teil wurde vorwiegend über Grundstücksangelegenheiten entschieden.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 11.12.	Frau Gertrud Köhler	zum 71. Geb.
am 01.12.	Frau Erna Siegel	zum 81. Geb.
am 01.12.	Herrn Georg Vogel	zum 81. Geb.
am 01.12.	Herrn Arthur Dreßler	zum 77. Geb.
am 02.12.	Frau Paula Grützner	zum 81. Geb.
am 04.12.	Frau Elfriede Mertsch	zum 71. Geb.
am 04.12.	Herrn Gerhard Scheffer	zum 72. Geb.
am 04.12.	Ernst Hoffmann	zum 74. Geb.
am 05.12.	Frau Magdalena Ludwig	zum 74. Geb.
am 05.12.	Frau Ella Aug	zum 77. Geb.
am 08.12.	Herrn Günther Meinhardt	zum 70. Geb.
am 10.12.	Frau Helene Kretschmer	zum 72. Geb.
am 10.12.	Herrn Viktor Schmutzler	zum 88. Geb.
am 11.12.	Frau Erna Elmrich	zum 84. Geb.
am 11.12.	Frau Elisabeth Schneider	zum 90. Geb.
am 11.12.	Frau Erna Serwotke	zum 83. Geb.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst

Dezember 1994

Sa. 10.12. Dr. Frenzel
So. 11.12. Dr. Frenzel

Mo. 12.12. Dr. Brosig
Di. 13.12. Dr. Frenzel
Mi. 14.12. Dr. Frenzel
Do. 15.12. Dr. Brosig
Fr. 16.12. Dr. Brosig

Sa. 17.12. Dr. Brosig
So. 18.12. Dr. Brosig

Mo. 19.12. Dr. Brosig
Di. 20.12. Dr. Frenzel
Mi. 21.12. Dr. Brosig
Do. 22.12. Dr. Brosig
Fr. 23.12. Dr. Brosig

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 5647 Puschkinstr. 20, Tel. 5640

Vereine und Verbände

Der BCV gibt bekannt

Veranstaltungstermine für die 30. Saison des BCV

4.2.95	Seniorenfasching Eintritt: 1,11 DM
18.2.95	1. Prunksitzung Eintritt: 11,11 DM
24.2.95	2. Prunksitzung Eintritt: 11,11 DM
25.2.95	3. Prunksitzung Eintritt: 11,11 DM
26.2.95	Kinderfasching
27.2.95	Rosenmontagsgala Eintritt: 15,00 DM

Der Beginn der Veranstaltungen sowie die Termine für den Kartenvorverkauf werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Ein Dankeschön an die Familie Hautmann!

Der BCV möchte sich an dieser Stelle recht herzlich bei der Familie Hautmann aus Markersdorf bedanken, welche unserem Verein verschiedene Faschingsorden aus vergangenen Jahren zur Verfügung gestellt hat.

Weihnachtsfeier

Zu unserer Vereinsweihnachtsfeier laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

Ort: Vereinsraum des BCV im Klubhaus
Beginn: Samstag, 17.12.94, um 15.00 Uhr

Bitte ein Päckchen im Wert von 10,- DM mitbringen.

Nichtvereinsmitglieder haben einen Unkostenbeitrag von 10,- DM zu entrichten.

Wanderverein Berga

Wo man singt, da läßt Dich ruhig nieder...

Eine Vereinsversammlung mit einem Lied zu beginnen ist eine gute Sache, es lockert auf und fördert das Zusammensehgehörigkeitsgefühl.

So geschehen am 18.11.94 in der Gaststätte an der Eiche. Es ist nicht zu leugnen, daß das Jahr 1994 langsam zu Ende geht und somit auch Zeit für uns, Bilanz zu ziehen.

Nach unserer Vereinssatzung wählen wir alle zwei Jahre einen neuen Vorstand. So waren an diesem Tage die Rechenschaftsleitung und die Wahl eines neuen Vorstandes die wichtigsten Tagesordnungspunkte. In ihrem Rechenschaftsbericht betonte unsere Vereinsvorsitzende Christine Schneider, daß alle Mitglieder in den letzten zwei Jahren gut mitgearbeitet haben. Für das Jahr 1994 hob sie drei Punkte besonders hervor:

1. Die Frühlingswanderung am 20. März
2. Die Teilnahme am 3. Thüringer Wandertreffen in Ruhla
3. Die Renovierung unseres Wanderheimes See-Eck.

Die Frühlingswanderung hat in Berga großen Anklang gefunden, so daß wir diese auch 1995 wieder durchführen wollen. Zu dieser Wanderung hatten wir 90 Teilnehmer, welche 170,- DM Startgelder einbrachten. Dieses Geld wurde für den Kinderspielplatz in Eula verwendet. Über das 3. Thüringer Wandertreffen in Ruhla berichteten wir schon. Eine Teilnahme am 4. Thüringer Wandertreffen 1995 ist geplant.

Unser Wanderheim ist eine Perle, es liegt in einer intakten Natur und der kleine Stausee wertet dieses Objekt noch um einiges auf. Es ist immer in Ordnung zu halten, kostet auch einiges an Finanzen. Unsere Einnahmen durch Beiträge und Vermietung des Objektes reichen da leider nicht aus, so daß wir auf Fördermittel der Stadtverwaltung angewiesen sind und möchten uns auf diesem Wege bedanken. Wir haben in diesem Jahr sehr viel geschafft. Es wurde innen sehr viel renoviert sowie die Außenanlagen verschönert. Es wurde eingeschätzt, daß wir 1000 Einsatzstunden gebracht haben. Jeder von uns hat mitgeholfen und wir freuen uns darüber, wenn von vielen Bergaern diese Arbeit anerkannt wird.

Bei unserer Vollversammlung wurden wieder in den Vorstand gewählt:

Christine Schneider, Achim Geßner, Dieter Schneider, Gabi Weisse und Heinrich Rehm.

Auch für das kommende Jahr haben wir uns wieder interessante Wanderungen vorgenommen und würden uns freuen, Sie, liebe Leser, bei uns begrüßen zu können. Alle Wanderungen in der näheren Umgebung von Berga haben den Charakter einer Familienwanderung, so daß auf jedes Alter Rücksicht genommen werden kann. Versichert sind Sie bei uns auch.

FSV Berga e.V.

Abteilung Fußball

Vom 13. Spieltag in der Bezirksklasse A

FSV Langenleuba gegen FSV Berga I 1:0 (1:0)

Berga mit: Kloße, Seiler, Hofmann, Wetzel, J. (ab 45. Neumann), Rehnig, Weißig, Krügel, Beyer, Heyne, Urban, Wünsch (ab. 61. Harrig)

Erfolgsserie ging zu Ende!

Nach zehn ungeschlagenen Spieltagen mußten die Bergaer beide Punkte unnötig beim Gastgeber lassen. Der FSV versagte auf ganzer Linie und bot als Spaltenmannschaft einen regelrecht unbeholfenen Fußball. Zeichen dafür auch das Geschenk zum 1:0 an die Langenleubaer. Ein Einwurf auf Tormann Kloße mißlang und der abgefahrene Ball konnte zum einzigen Tor des Spieles verwandelt werden (25. Min.).

Weitere nennenswerte Chancen blieben aus, da auch der Gastgeber nur noch das Notwendigste tat. Im Kampf um die Spitzensätze sicher eine noch rechtzeitige Ernüchterung für die Bergaer Spieler!

14. Spieltag gegen Gößnitz, auf Grund der Platzverhältnisse abgesagt. Neuansetzung für 14.1.1995, Anstoß 14.00 Uhr.

Vorschau: 10.12.94

FSV I gegen SV BW Zechau - Kriebitzsch, Anstoß 14.00 Uhr

Vormittag: C-Jun. SSV Ronneburg gegen FSV, Anstoß 9.00 Uhr

C-Junioren

SG Schmieritz - Berga 1:2 (0:1)

Berga knüpfte an die in den letzten Spielen gezeigten guten Leistungen an. Ständig auf Angriff spielend, war man dem Gastgeber klar überlegen.

Folgerichtig das 1:0 durch R. Rohde, der eine Eingabe direkt verlängerte.

Große Moral und Einsatz bewies die Mannschaft, als der kleinlich pfeifende Schiri innerhalb von 10 Minuten gleich 3 Bergaer Spieler (Lenk, Russe, Hoffrichter) mit einer Zeitstrafe belegte.

Im 2. Abschnitt weitere klare Tormöglichkeiten für unsere Schüler, doch Rohde 2x, Vollrath und Russe hatten Pech im Abschluß.

Durch einen direkten Freistoß von der Strafraumgrenze kamen die ansonsten harmlosen Schmieritzer zum Ausgleich. Aber Berga, weiterhin feldüberlegen, gelang 5 Minuten vor Schluß mit dem Siegtreffer von R. Hoffrichter nach schöner Vorarbeit von D. Russe noch der jederzeit verdiente Auswärtserfolg.

Aufstellung:

Tetzlaff, Köhler, Strauß, Hille, Grötsch, Lenk, Hoffrichter, Steiner, M., Rohde, Vollrath, Russe

Abteilung Kegeln

7. Spieltag:

Der FSV Berga I verliert sein letztes Vorrundenspiel beim TSV 1890 Waltersdorf I

Mit einer unerwartet hohen Niederlage von 163 Holz verlor der FSV Berga I sein letztes Vorrundenspiel in Waltersdorf. Gegen die heimstarken Gastgeber, die ihren Mannschaftsbahnrekord nur um 9 Holz verfehlten, hatten die Bergaer an diesem Tag keine Chance. Die Tagesbestleistung erzielte Manfred Löffler mit ausgezeichneten 446 LP. Bester Spieler des FSV I war Rolf Rohn mit 418 LP.

Endstand: TSV Waltersdorf I 2427 : 2264 Berga I

Einzelergebnisse des FSV I:

K. Geßner 346, R. Mittag 381, Th. Linzner 393, R. Rohn 418, H. Linzner 360, M. Schubert 366

Der 5. Sieg im 5. Spiel brachte dem FSV Berga II vorzeitig die Herbstmeisterschaft

Der FSV Berga II bleibt auch am 7. Spieltag auf Meisterschaftskurs. Im Heimspiel gegen den TSV 1890 Waltersdorf II hatte man keine Mühe, die nächsten beiden Pluspunkte einzufahren. Den Höhepunkt setzte an diesem Tag Thomas Simon, welcher mit hervorragenden 462 LP den Einzelbahnrekord (Bahn 3 und 4) nur um 7 Holz verfehlte. Bester Spieler der Gäste war Thomas Böhm mit 399 LP.

Einzelergebnisse des FSV II:

R. Pfeifer 378, H. Albert 422, Th. Wendt 364, Th. Simon 462, J. Hofmann 390, J. Pfeifer 394

Bei einem Sieg im Nachholspiel zu Hause gegen den SV Teichdorf kann die Mannschaft ihr Punktekonto auf 12:0 erhöhen.

8. Spieltag

Bittere Niederlage des FSV Berga I in Teichdorf

Mit einer Niederlage von 9 Holz startete der FSV Berga I beim SV Teichdorf in die Rückrunde. Die Gäste, welche zur Halbzeit schon mit 39 Holz zurücklagen, gaben sich jedoch nicht kampflos geschlagen. Vor dem letzten Starter lagen die Bergaer sogar mit 18 Holz in Front. Doch im Schlußdurchgang spielte Routinier K.H. Schröter mit 389 Tagesbestleistung und sicherte damit seiner Mannschaft den Sieg. Die Eigenheiten der Teichdorfer Kegelbahn mußte auch der bundesligaerfahrene Neuzugang des FSV Berga I Karsten Sobolewski 373 LP von Geiselthal Mücheln anerkennen. Bester Spieler von Berga war Rolf Rohn mit 379 LP.

Einzelergebnisse des FSV I:

R. Mittag 353, H. Albert 336, U. Linzner 352, R. Rohn 379, K. Sobolewski 373, M. Schubert 362

Tabellenstand 8. Spieltag

1. FSV Berga II	10:0
2. FSV Berga I	8:6
3. KTV 90 Greiz II	8:6

Frauengruppe Wolfersdorf e.V.

Weihnachtsfeier

Liebe Mitglieder der Frauengruppe Wolfersdorf e.V.! Euer Vorstand lädt Euch zur diesjährigen Weihnachtsfeier ganz herzlich ein. Das Jahr 1994 findet für unseren Verein am Freitag, 16.12.94, um 19.00 Uhr im Vereinszimmer seinen Abschluß.

Wir wünschen viel Spaß und alles Gute sowie viele schöne gemeinsame Stunden im neuen Jahr.

Euer Vorstand

Frauengruppe Wolfersdorf

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum...

Seit dem 1. Advent erstrahlt der Tannenbaum in Wolfersdorf vor der ehemaligen Schule im hellen Lichterglanz.



Der Frauenverein hatte zum 2. Tannenbaumsetzen eingeladen und viele, viele Gäste waren gekommen. Die umfangreichen Vorbereitungen zu diesem Fest wurden so belohnt und deshalb sagen wir hiermit allen fleißigen Helferinnen unseres Dank.

Die liebevoll gebackenen Pfefferkuchen und Plätzchen sowie unsere Bastelarbeiten waren einfach Spitze. Alles war bestens organisiert und durchgeführt. Während die Kinder im »Bastelzimmer« selbst kleine Weihnachtsgeschenke bastelten, konnten die Eltern den Glühwein, den Kaffee oder die Roster verkosten.



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr brachten den Weihnachtsbaum in die richtige Position...

und bald erstrahlten seine Kerzen. Dazu spielte das Greizer Bläserquartett weihnachtliche Musik und der Chor der Frauengruppe eröffnete mit Weihnachtsliedern den Weihnachtsmarkt sowie unsere schöne Heimatstube.

Bedanken wollen wir uns beim Haflingergestüt, welches uns Pferdekutschen und Kutscher stellte, damit der Weihnachtsmann rechtzeitig zu den zahlreich erschienenen Kindern kam. Dieser verteilte kleine Präsente, die uns die Kreissparkasse, die AOK, und die DAK zur Verfügung stellten.

Wir bedanken uns bei den Händlern, die trotz des schlechten Wetters beste Verkäuferlaune behielten und natürlich herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung durch die Stadtverwaltung Berga, der Gewerbebetriebe: Fa. Stötzner, Fa. Hartmann und Riebold, Elstertaler Putenspezialitäten, Puten- und Kaninchennmast G. Schulze, Geflügel GmbH Wolfersdorf, Larep GmbH, AKT-Johannes Albrecht, Martina Klügel-Fußpflege, Gärtnerei Vetterlein, die unsere Tombola zu einem erstklassigen Anziehungspunkt machten.

Arbeiterwohlfahrt Berga

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Bergaer Zeitung angekündigt, führen wir auch 1995 wieder Erholungsreisen durch.

Nachstehend unser Angebot:
Wien vom 25.4.95 bis 29.4.95
Preis DM 410,- Halbpension

Städtefahrt Italien und Martelltal
vom 10.5.95 - 21.5.95

DM 945,- Halb- und Vollpension. Städtefahrten in Italien nach San Remo, Monaco, Nizza und Cannes

Ratschings/Südtirol
vom 5.7.95 bis 19.7.95 (14 Tage)
Preis DM 840,- DM mit Vollpension

Walchsee/Österreich
vom 28.8.95 bis 7.9.95
Preis DM 600,- mit Vollpension

Interessenten melden sich bitte bei Frau Helga Böttger oder beim Vorstand.

Ab Monat Januar wollen wir monatlich nach Staffelstein ins Thermalbad fahren. Wer Interesse hat, kann sich noch bei uns melden.

Schulnachrichten

Weihnachtskonzert 1994

Am 13. Dezember findet um 19.00 Uhr im Klubhaus Berga das bereits traditionelle Weihnachtskonzert der Bergaer Musischüler statt. Alljährlich erfreuen diese Musischüler ihre Zuhörer mit vorweihnachtlichen Melodien, zeigen sie, was sie im vergangenen Jahr gelernt haben. Das trifft für die Kleinsten aus dem Kindergarten ebenso zu wie für die Großen, die oft bereits am Staffenagenwettbewerb teilgenommen haben.

Die schönste Anerkennung für die Leistungen der kleinen Künstler und die Arbeit der Lehrer wäre, wenn möglichst viele Gäste zum Konzert 1994 begrüßt werden könnten. Die Einwohner unserer Stadt sind herzlichst zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Kindergarten-nachrichten

Grundschule Berga

Martinstag



Wir treffen uns zum Martinstag

Auch in diesem Jahr feierten die Schüler der Grundschule Berga wieder gemeinsam Martinstag. Wir trafen uns früh mit unseren Laternen und Lampions. Schüler der 4. Klasse erzählten die Martinsgeschichte. Nach dem Martinslied ging es mit unseren Lampions um den Sportplatz. Anschließend fand in jeder Klasse eine kleine Feierstunde zu Ehren des hl. Martin statt.



Wir singen das Martinslied

Natürlich dachten wir an diesen Tag auch an die Armen und Kranken. Lehrer und Schüler spendeten aus diesem Anlaß für die geistig Behinderten in Schule und Heim Greiz »Carolinienfeld«.



Feierstunde in der Klasse 4 b mit selbstgebastelten Laternen



Spenden für das Heim »Carolinienfeld«

Die vielen individuellen Geschenke wie Spielzeug, Süßigkeiten und Geld wurden durch die Schulleiterin, Frau Stieler und die Schülersprecher der 4. Klassen, Linda Schmidt und Saskia Bräunlich, der Leitung und den Kindern des Heimes, übergeben.

Dort konnten sie die fast fertiggestellte, moderne, behindertengerechte Schule besichtigen, aber auch die große Freude und Dankbarkeit erleben, die unsere Gaben bereiteten.

Grundschule Berga

An alle Vereine und Verbände

- Weihnachten rückt näher -

Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, wie Sie Ihren Vereinsmitgliedern, Freunden, Förderern und Gönnern ein angemessenes »Dankeschön« zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfest sagen können?

Über das ganze Jahr hinweg veröffentlicht unser Verlag Ihre Veranstaltungsberichte und Mitteilungen kostenlos im Mitteilungsblatt. Allerdings ist es leider nicht möglich, Texte zu veröffentlichen, die eine Danksagung oder Glückwünsche an Vereinsmitglieder usw. beinhalten.

Wir bieten Ihnen dafür die Gelegenheit, in der letzten Ausgabe dieses Jahres Ihren Mitgliedern, Freunden und Förderern durch eine geschmackvoll gestaltete Glückwunschanzeige ein »Dankeschön« preiswert und weitreichend zu übermitteln.

Vorschläge entnehmen Sie bitte unserem Glückwunschkatalog für Weihnachts- und Neujahrsanzeigen.

Ihr Zeitungszusteller berät Sie gerne.

Ihr VERLAG + DRUCK Linus Wittich KG, Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon: 09191/7232-0.

Aus der Heimatgeschichte

Aus der Geschichte von

Ober- und Untergeißendorf (14. Teil)

Sattlermeister Schmidt's »Geschichtliche Topographie von Untergeißendorf im weimarischen Vogtländere« (I)

Unter den Akten des »Vogtländischen Altertumsforschenden Vereins« zu Hohenleuben befinden sich auch Aufzeichnungen des in Untergeißendorf geborenen Elsterberger Sattlermeisters Schmidt über seinen Heimatort. Sie sind um 1835 entstanden und waren ursprünglich wohl dazu bestimmt, in eine »Topographie« der Region aufgenommen zu werden.

Dieses Vorhaben wurde jedoch nicht verwirklicht; die Zuarbeiten bleiben somit meist unveröffentlicht, auch wenn einzelne Ausschnitte in den Vereinsmitteilungen veröffentlicht wurden. Ein in der linken unteren Ecke des ersten Blattes aufgeklebter Vermerk besagt, daß diese Notizen ein »Geschenk d. Herrn Sen(ator) Schmidt, Elsterberg« seien. Es wäre also auch denkbar, daß Schmidt seine Aufzeichnungen schon abgeschlossen hatte und sich nachträglich entschloß, sie dem Verein für die geplante Topographie zur Verfügung zu stellen.

In dieser und weiteren Ausgaben unseres Amtsblatts sollen nach über 150 Jahren erstmals die Schmidtschen Aufzeichnungen im vollen Wortlaut publiziert werden. Manches ist natürlich aus heutiger Sicht zu ergänzen oder zu korrigieren.

Schmidt schreibt: »Ueber Entstehung des Ortes oder weßen Anbauer die Ersten waren, darüber ist weder eine historische Sage noch urkundliche Nachricht vorhanden. In alten Schriften so viel mir deren zu Gesicht kommen sind, ist es theils Gaisendorf das inter, auch Untergeiszmannsdorf Intergeisendorf, Geisendorf, jetzt aber Untergeisendorf, geschrieben.

Ich glaube aber gewiß, das es fränkische Colonisten waren, die sich hier zuerst ansiedelten. Den(n) schon der Nahme beweist es hinlänglich, so auch das Gemeindesiegel von Obergeißendorf und Untergeißendorf, indem auf beiten eine Gaiß oder ein Ziegenbock befindlich, und das Ziegengeschlecht auch an beiten Orten besonders gedeihet; so kann es leicht seyn, das die ersten Gründer, die beiten Ortschaften nach dieser Thiergattung nennen. Den(n) bey allen süddeutschen Völkern heißt eine Ziege ein Gaiß.«

Nach Erkenntnis der modernen Namenforschung kann der Ortsname Geißendorf auch den Namen Giso enthalten; dieser wäre dann der Lokator im Auftrag des Grundherrn gewesen.

Manfred Reiser hat in seiner ungedruckten Dissertation über die Ortsnamen der Kreise Greiz und Zeulenroda (Leipzig 1967) beide Deutungen erwogen, wobei er jener aus »Giso« den Vorzug gibt. Die Ortswappen sind erst spät entstanden und kein Beweis für die Herkunft des Namens.

»Untergeißmannsdorf« heißt der Ort übrigens nach meiner Kenntnis nur in den Aufzeichnungen des sächsischen Grenzkondukteurs Paul Trenkmann (eines aus Geringswalde stammenden und mit hiesigen Gegebenheiten nicht vertrauten Mannes) von 1721.

Doch nun weiter in Schmidts Aufzeichnungen:

»Das Dorf liegt in einem ziemlich tiefen Thal, von Osten nach Westen, und fließt hier der Culmitzschenbach und der Krötenbach, welcher letzterer im Mittel des Dorfes sich mit dem vorigen vereinigt, durch; Ersterer behält seinen Nahmen bis zu seinen Ausfluß in die Elster bey Berga fort.«

Die Benennung Krötenbach ist meines Wissens heute nicht mehr bekannt.

Von anderer, aber ebenfalls zeitgenössischer Hand findet sich folgende Ergänzung des ursprünglichen Textes: »Daß hier lebende Menschengeschlecht, ist von schlanken und kräftigen Körperbau.

Sehr zu Frohsinn geneigt, lieben gerne Spiel und gesellschaftliches Vergnügen. Feldbau und Viehzucht wird mit guten Erfolg betrieben.«

Weiter heißt es: »Es sind hier 16 Häuser, nehmlich 4 ganze Höfe (,) 2 halbe (,) 5 augebaute (,) 1 Mühle mit 2 Gängen und einer Schneidemühle (,) 2 kleine Häuser und 1 Communhaus.«

Die ganzen und halben Höfe haben alle Spannfuhren zu leisten. Die Ausgebauten und die Mühle leisten die Handdienste. Dezem müssen alle nach verschiedenheit geben, exclusive der kleinen Häuser.«

Unter »Ausgebauten« versteht man Einwohner, die auf Grund und Boden der Familie (z. B. auf dem Feld) ein neues Anwesen errichtet hatten; die »kleinen Häuser« waren ohne Feldbesitz und konnten deshalb natürlich keine Getreide- und Fruchtabgaben (Dezem) leisten.

Über das Dorfleben schreibt Schmidt: »Volksgebräuche ist wieder keiner besondere vorhanden, als daß sich die sämmtlichen Einwohner zur Fastnacht jedes Jahr bei den Richter versammeln; wo derselbe die communliche Jahresrechnung ablegt, so dann ergötzen sich alle in heiterer Unterhaltung, Spiel, und dergl.: wobey ein gewißes von Bier getrunken wird.«

Daß älteste Gebäude ist die Mühle. Daß Dorf gehört unter das Patrimonialgericht Markersdorf, Ein ganzer Hof und ein ausgebautes Haus welches letzteres die Schmiede ist, gehören nach der Ritterguthe Neumühle.«

(Fortsetzung folgt)
Dr. Frank Reinhold

Museumsstube in Wolfersdorf

Auch in diesem Jahr hatte die Museumsstube zum Tannenbaum setzen geöffnet. Die vielen Ausstellungsstücke wurden in drei Räumen ausgestellt.

So konnten vom Maler Anton Hahn und Sohn Gemälde der Bauerngehöfte aus Wolfersdorf, Letzendorf, Albersdorf und Linda sowie vom Gasthof aus Endschütz bewundert werden.



Wunderschöne Handarbeiten aus der Vergangenheit zeugen von der Geschicklichkeit der Frauen. Guterhaltene Briefe aus dem Jahr 1745, altes Geld, Puppenstubenmöbel aus Zigarrenkippen gefertigt, und natürlich landwirtschaftliche Geräte waren zu sehen.



Allen Bürgern, die mich, sei es durch Leihgaben oder durch tatkräftiges Mitwirken bei der Ausgestaltung der Räume unterstützten, möchte ich hiermit danken. Ganz besonderer Dank gilt Hannelore Patzschger und vor allem Erwin Jakob. Beide haben in den Tagen vor Ausstellungsbeginn viel Arbeit geopfert.

Ortschronistin
Karin Ohm

**Umweltschutz
geht uns alle an!**



Sonstige Mitteilungen

Kurzarbeitergeld

lieber verkürzt arbeiten statt entlassen

Hat ein Arbeitgeber nicht mehr genügend Aufträge, heißt das noch lange nicht, daß die Arbeitnehmer ihren Arbeitsplatz verlieren müssen. In solchen Fällen kann zum Erhalt der eingearbeiteten Mitarbeiter für den Arbeitgeber und der Arbeitsplätze für die Arbeitnehmer zur Überbrückung von vorübergehenden Arbeitsausfällen Kurzarbeitergeld gewährt werden.

Kurzarbeitergeld wird in Betrieben bzw. Betriebsabteilungen gewährt, wenn der eingetretene Arbeitsausfall überwiegend auf wirtschaftlichen Ursachen, wie z. B. Auftragsmangel, beruht.

Aber ebenso kann Kurzarbeitergeld auch bei behördlich angeordneten Maßnahmen, wie z. B. die Sperrung von Straßen wegen Baumaßnahmen, gewährt werden. Arbeitsausfälle, die dem normalen Betriebsrisiko zuzuordnen sind, führen nicht zur Zahlung von Kurzarbeitergeld, da der Arbeitgeber mit dem Arbeitsausfall rechnen kann und sich auf ihn bei seinen betrieblichen Dispositionen einstellen muß.

Diese Arbeitsunfälle treten in der Regel in Dienstleistungs- und Saisonbetrieben auf.

Das Kurzarbeitergeld beträgt zur Zeit 60 % des pauschalierten Nettoarbeitsentgeltes.

Die Anzeige über Arbeitsausfall kann vom Arbeitgeber bei dem für den Betrieb oder die Betriebsabteilung zuständigen Arbeitsamt gestellt werden.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter im Bereich Kurzarbeitergeld unter der Tel.Nr. Gera 57610 gern zur Verfügung.

Behinderung und Arbeitsmarkt

Situation und Chancen von Behinderten auf dem Arbeitsmarkt

Sowohl bei Arbeitgebern als auch in breiten Kreisen der Öffentlichkeit besteht häufig noch das Vorurteil, daß Schwerbehinderte im Berufsleben weniger leisten als andere.

Dabei hat die Praxis längst bewiesen, daß Schwerbehinderte am passenden Arbeitsplatz voll leistungsfähig sind, erläuterte Kristina Voigt, Direktorin des Arbeitsamtes Gera.

Viele Schwerbehinderte können an ganz normalen Arbeitsplätzen arbeiten und dort ihr volles berufliches Leistungsvermögen entfalten. Bei einigen muß die Arbeit dem Menschen und seinen behinderungsbedingten Einschränkungen angepaßt werden, z. B. durch technische Hilfen, ergonomische Umgestaltung des Arbeitsplatzes oder Veränderungen in der Arbeitsorganisation.

Arbeitsamt und Hauptfürsorgestelle fördern diese betrieblichen Aufwendungen mit Mitteln aus der Schwerbehindertenausgleichsabgabe.

In den beschäftigungspflichtigen Betrieben des Arbeitsamtsbezirkes Gera (Betriebe mit mindestens 16 Beschäftigten) arbeiten z. Zt. ca. 2.500 Schwerbehinderte und Gleichgestellte.

Das entspricht einer Beschäftigtenquote von 3,4 Prozent. Das Schwerbehindertengesetz verpflichtet jedoch jeden der etwa 1.100 beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber 6 Prozent seiner Arbeitsplätze mit Schwerbehinderten zu besetzen oder ersatzweise eine Ausgleichsabgabe zu zahlen, die der Finanzierung von Eingliederungsmaßnahmen für Behinderte dient.

In Gesprächen, die Mitarbeiter des Arbeitsamtes mit behinderten Arbeitnehmern führen, kommt leider häufig zum Ausdruck, daß Behinderungen verschwiegen bzw. Leistungsminderungen mit hohem körperlichen Aufwand nicht korrekt angegeben werden.

Eine solche Verhaltensweise schadet sowohl dem Arbeitnehmer als auch dem Arbeitgeber.

Der Arbeitnehmer erhält dadurch weder einen behindertengerechten Arbeitsplatz noch kann er physisch und psychisch mit dieser Situation auf Dauer eine effektive Arbeitsleistung erbringen.

Dem Arbeitgeber gehen erhebliche Mittel verloren, die er für eine behinderungsgerechte Gestaltung des Arbeitsplatzes bekommen kann und er hätte auch ggf. für einen oder mehrere Pflichtplätze keine Schwerbehindertenausgleichsabgabe zu zahlen.

Auch bei der Neueinstellung von Schwerbehinderten und Gleichgestellten besteht die Chance, daß unter Nutzung aller Gestaltungs- und Fördermöglichkeiten in allen Bereichen eine hohe Effizienz erreicht werden kann. Unter den per 30.09.1994 beim Arbeitsamt Gera registrierten 407 arbeitslosen Schwerbehinderten befindet sich eine Vielzahl von hochmotivierten Frauen und Männern, die für den Arbeitgeber eine vollwertige Arbeitsleistung erbringen könnten, informiert die Direktorin.

Zu Fragen der Neueinstellung von Behinderten, der Arbeitsplatzgestaltung sowie der beruflichen Rehabilitation berät das Arbeitsamt Gera.

Zur behinderungsgerechten Anpassung vorhandener Arbeitsplätze und Einrichtung neuer Arbeitsplätze ist die Hauptfürsorgestelle Gera Ansprechpartner.

In der nächsten Folge der Informationsreihe »Behinderung und Arbeitsmarkt« werden die wichtigsten Fördermöglichkeiten für Arbeitgeber und Schwerbehinderte näher erläutert.

Fragen zur behandelten Thematik können an das Arbeitsamt Gera schriftlich oder telefonisch (0365) 57-145 und 57-155 gerichtet werden.

**Einfach mal inserieren -
weil manches manchmal schneller geht,
wenn es in der Zeitung steht!**

Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-22
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenpartei:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

100 Jahre echt salzglasiertes Steinzeug aus dem Hause Girmscheid



Aus dem Familienschatz

Das Haus Girmscheid in Höhr-Grenzhausen (Westerwald) blickt zurück auf eine 100jährige Firmengeschichte und ist bekannt als führender Hersteller echt salzglasierten Steinzeuges. In traditioneller handwerklicher Verarbeitung wird auch heute noch unverändert Ton aus Westerwälder Abbaugebieten nur im offenen Feuer gebrannt.



Unser schönstes Modell mit dem nostalgischen Charme der Jahrhundertwende legen wir für Freunde, Liebhaber und Kenner in unverfälschter Tradition – handgemalt, salzglasiert und mit einem hoch-

wertigen Zinndeckel versehen – einmalig in einer limitierten Auflage von 300 Stück auf.

Coupon bitte ausschneiden und schicken an:

M. Girmscheid
Werkstätte für Salzglasur
Postfach 12 41
56193 Höhr-Grenzhausen
Tel. 0 26 24 / 71 82

Für Jäger und Naturfreunde

Für Heger und Pfleger des edlen Waidwerkes und für alle, die sich mit der Natur "im Wald und auf der Heide" verbunden fühlen, ist dieser handgemalte Jubiläums-Humpen mit jagdlichen Reliefszenen in rustikaler Umgebung, in sorgfältig verarbeiteter Ausführung und mit einem handgegossenen Zinndeckel versehen, ein wertvolles Geschenk und kostbares Andenken.

Preis DM 398,- (inkl. Versandkosten)

Echte Rarität

Das Haus Girmscheid garantiert eine streng limitierte Auflage von nur 300 einzeln nummerierten Exemplaren mit Echtheits-

Zertifikat. Die Ausgabe des Jubiläums-Humpens erfolgt in der Reihenfolge der Bestellungen – solange der Vorrat reicht. Bestellen Sie über den Coupon und fügen Sie Ihrer Bestellung einen Verrechnungsscheck über den Betrag von DM 398,- bei.



Bestellcoupon

Hiermit bestelle ich den

Girmscheid-Jubiläumshumpen

zum Preis von 398,- (inkl. Versandkosten)
Einen Verrechnungsscheck füge ich bei.

Name _____

Straße, _____

PLZ, Ort _____

verbindliche Unterschrift _____



Ihre Partner am Bau!

**Alexander Prüfer**

Dachdeckermeister GmbH



August-Bebel-Str. 5 • Berga/E. • ☎ (036623) 711 • Fax 712

oder A. Prüfer • ☎ (03661) 671740

Geschäftsführer Gabriel Totz

- Steil- und Flachdacharbeiten aller Art
- Dachklemperarbeiten
- Fassaden und Wärmedämmung
- Gerüstbau



Pflasterbau
Gehwegsanierung
Tiefbau

BAUUNTERNEHMEN BERND GROBER

Aug.-Bebel-Straße 70 • 07980 Berga
Auto-Tel. 01717244799
Tel./Fax: (036623) 5502
Tel./Fax: (036623) 805
priv. 0365 / 35339

**Meisterbetrieb
Bernd Großer**



MEDER
HEIZUNGSTECHNIK

- Anfertigung von modernen Raumheizungsanlagen
- Fliesenarbeiten
- Umstellung von festen Brennstoffen auf Öl und Gas

Leistung



Service

07980 Berga
Brauhausstraße 4

☎ (036623) 5191

- Kraft-, Licht- und Alarmanlagen
- Haushaltsgeräteservice
- Elektroheizungen

Elektro-Thoss
Handwerksmeisterbetrieb



Frank Meyer

FACHBETRIEB

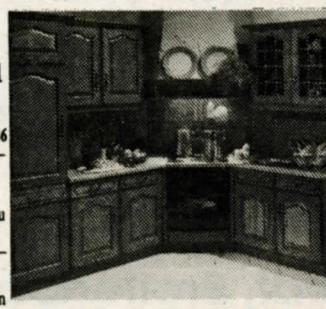
- Gas- u. Wasserinstallation
- Sanitärinstallation
- Klempnerarbeiten

07980 BERGA • Brauhausstr. 4 • ☎ (036623) 260

**Möbel
Wunderlich**07980 Berga (Elster)
Aug.-Bebel-Str. 30 ☎ (036623) 346

- Ausstellung
- Beratung
- maßgerechter Einbau
- sonst. Innenausbau

Tischlerei und Möbelhandel
Meisterbetrieb - Qualität und Präzision

**Siegfried Prüfer**

MALERMEISTER



Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Farben - Tapeten - Bodenbeläge

Markersdorfer Weg 9a
07980 BERGA/ELSTER

Breitenbacher Hof

das kleine Hotel mit den vielen Pluspunkten

Super-Super-Sparwochen

vom 15.11.1994 - 15.12.1994

7 Tage Halbpension DM 420,-



Lützenhardt
Luftkurort im
nördl. Schwarzwald
bei Freudenstadt

- Ruhige u. doch zentrale Lage,
Waldnähe (3 Min.) zwischen zwei
romantischen Parkseen
- reichhaltiges Frühstücksbuffet mit
frischem Obst, verschiedenen
Brotsorten, selbstgek. Marmeladen
- Bekannt gute, abwechslungsreiche
Küche (Wahlmenü)
- Sauna - Solarium -
Personenaufzug - Fahrradverleih
- gemütliche Atmosphäre
- freundlicher Service



Hotel Breitenbacher Hof

72178 Waldachtal-Lützenhardt, Breitenbachstr. 18
Tel. 0 74 43 / 80 16 oder 81 50, Fax 0 74 43 / 2 04 12



Drogerie Hamdorf - das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe
07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 1

Exclusive Geschenke zum Weihnachtsfest

TRES JOURDAN

Sondergröße 20 ml

DM 45,-



CASCAYA
EdT 15 ml ... DM 25,-



BETTY BARCLAY

EdT 15 ml ... DM 24,50



TABAC-original

- der unverwechselbare Duft -

50 ml DM 15,75



MAGNETIC

EdP 20 ml ... DM 38,-



EXPERIENCES

EdP 20 ml DM 39,00

Sondergröße 10 ml DM 17,95



ETTORE BUGATTI

- der ganz besondere
Herrenduft -

After Shave 50 ml DM 42,00

Sondergröße EdT 30 ml DM 29,85

Duschgel 100 ml DM 19,85

SUMATRA RAIN

- sportlich männlich -

50 ml DM 21,50

Frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr

wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

Ihre Familie Hamdorf

Großer Silvesterfeuerwerksverkauf ab 29.12.1994

Großer Fotowettbewerb

★ Einsendeschluß der Bilder bis 14. Januar 1995 ★

1. Preis: ein Fotapparat Praktica AF
2. Preis: 3 Agfa-Filme mit Entwicklung HDC 200/36
3. Preis: 3 Agfa-Filme mit Entwicklung HDC100/24

WENN SIE NOCH KEINE HABEN - JETZT BEI UNS:

Große Paßbildaktion vom 4.1. bis 29.1.1995 → 4 Paßbilder ... nur DM 9,99



Es gab einmal . . .
eine Bekanntmachungstafel

HEUTE

kann man die amtlichen Bekanntmachungen,
das Neueste aus der Nachbarschaft und die Inserate bequem zu Hause
studieren.

Das Mitteilungsblatt aus dem Verlag Wittich erscheint regelmäßig neu
und ist für viele unentbehrlich.

Gaststätte "Pölscheneck"

Inh. Gudrun Hänel
August-Bebel-Straße 64 • 07980 Berga
Telefon 5602

Wir laden ein zum
ADVENTSNACHMITTAG
am 11. Dezember 1994

Auftritt der Fuchstallerchen ab 15.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Montag 9.00 - 14.00 Uhr • Dienstag - Donnerstag 9.00 - 22.00 Uhr
Freitag 9.00 - 23.00 Uhr • Samstag 9.00 - 24.00 Uhr • Sonntag 9.00 - 22.00 Uhr



Das Rote Kreuz - ein Plus in unserer Welt

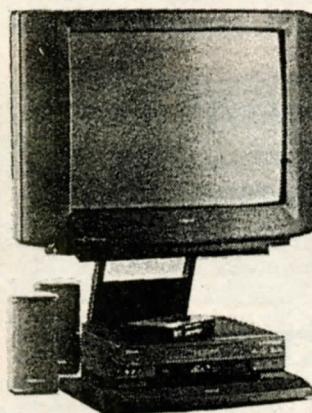
SERVICEPARTNER

Hifi • TV • Video • Sat
Fernseh- und Elektronikservice

B. Zeuner

★ ★ Dolby Surround - Vorführung ★ ★
zum Weihnachtsmarkt am 10. Dezember 1994

Willkommen in der 3. Dimension



TOSHIBA DOLBY SURROUND

Der Raumklang, wie man es vom Kino kennt.
Toshiba 2929DD, 72 cm (68 cm sichtbar) Bildschirmdiagonale
..... DM 2.299,-

Dolby Surround-Fernsehen, wie im Kino. Ein völlig neues Klangerlebnis.

Toshiba V711G

4-Kopf HiFi Videorecorder
..... DM 1.299,-
..... DM 3.498,-

Jetzt auch im Paketpreis

Geschenkscheck zu Weihnachten

individuell auch für CD's und für alles andere.

Das Richtige zum Verschenken!

Freude schenken und selber aussuchen lassen!



Für alle Geräte auch Teilzahlung oder Leasing möglich!

Verkauf und Service in einer Hand

07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 3
Tel./Fax: (036623) 857 • Privat: (036608) 2628

SERVICEPARTNER



Gaststätte "Bahnhof"

lädt herzlich ein zur

SILVESTER-PARTY

mit Tanz und großer
Glücksnummern-Verlosung
am 31.12.1994 ab 20.00 Uhr



Für Speisen und Getränke ist gesorgt!
Vorbestellung erbeten!

Inh. Karl-Heinz Mlinsk

07980 Berga/Elster

Telefon: (036623) 878



Werbung weckt Wünsche

Landmeister

Hohenölsener Fleisch- und Wurstwaren
GmbH

FILIALE BERGA

Unsere Sonderangebote

vom 5.12. - 10.12.1994

Schweinefilet DM 19,99

Eisbein DM 3,19

Schinkenspeck ... DM 9,99

Ab 13.12.1994 unser
Rindfleisch im Sonderangebot

Wir vermieten Gewerbe und
Büroräume in Berga und Clodra in
günstiger Lage

Angebote bitte unter ☎ (036603) 63210

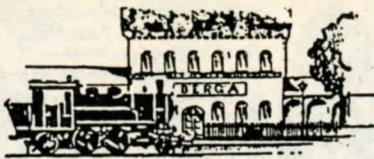
TOURS

das abenteuer-magazin

**Ägypten
Indien
Großbritannien
Frankreich
Slowakei
Tunesien
Schweiz
Usbekistan
Abenteuer**

und, und, und...

**Das
Abenteuer-Magazin!
Jetzt an Ihrem Kiosk!**



**Gaststätte
„Bahnhof“**

**Der Weihnachtsmann
lässt Grüßen!**
*Für alle, die am Heiligabend
einsam sind. Suchen Sie
die Geselligkeit und kommen Sie
am 24.12.1994 in die „Bahnhofs-Gaststätte“ Berga.*

Wir haben für Sie geöffnet:

Samstag, den 24.12.	ab 20.00 Uhr (nur Getränkeausschank)
Sonntag, den 25.12.	ab 11.30 - 22.00 Uhr
Montag, den 26.12.	ab 11.30 - 22.00 Uhr

*Lassen Sie sich von
uns mit Wild, Geflügel und Thüringer
Spezialitäten verwöhnen.*

**VORBESTELLUNGEN
für SILvester noch möglich!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

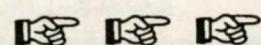


Inh. Karl-Heinz Mlinsk
07980 Berga/Elster
Telefon: (036623) 878



**Das
Mitteilungsblatt**

**Ihr Partner
für
Information
und
Werbung**



Unser Angebot:

DM 20.000 monatl. 137.-

DM 140.000 monatl. 957.-

Grundschulddarlehen



anfängl. effektiver Jahreszins 7,45 %,
5 Jahre fest, 100 % Auszahlung.
Rufen Sie Ihren persönlichen
Berater Herrn Schwendt einfach an.
KVB - Finanzmittlung GmbH
Rudolf-Diener-Str. 4, 07545 Gera,
03 65 - 2 46 87



Bestattungen
WIR HELFEN WEITER

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen •
- Erledigung aller Formalitäten •

07570 Weida, Aumaer Str. 2, ☎ (036603) 62511
Tag und Nacht erreichbar

Wir laden zum vorweihnachtlichen Einkauf ein:

Samstag, 10. Dezember 1994 von 8.30 - 11.00 Uhr
* und 13.00 - 17.00 Uhr

Samstag, 17. Dezember 1994 von 8.30 - 11.00 Uhr
* und 14.00 - 17.00 Uhr

Firma *Elsa Maas*

Inh. Karin Schemmel

Textil-, Kurz- und Lederwaren - Gardinenservice -
Berga • Schloßstraße 23 • Tel.: 497

Heiligabend und Silvester von 8.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Werbung bringt Erfolg**Reinhard Bachmann & Sohn OHG**

Tischlerei und Möbelhandel

Dorfstr. 16 • 07980 Albersdorf • Tel./Fax: (036623) 370



Brigitte-Exclusiv 2502

Küchen- und Bäderausstellung

Schloßstraße 25 • BERGA • Tel.: (036623) 324

ELEKTRO

Stöltzner

Fachgeschäft
Markt 7 • 07980 Berga • ☎ (036623) 5635

Weihnachtstombola**auf Ihren
Kassenbeleg**

Tombola vom
1. bis 20.
Dezember 1994

1. PREIS:

eine Mikrowelle

2. PREIS:

* * * * eine Leuchte im Wert von DM 200,-

3. PREIS: eine Kaffeemaschine
und weitere Sachpreise

Auslosung am 22. Dezember 1994, 16.00 Uhr

Unser Service:

Ihre Weihnachtsgeschenke werden festlich verpackt.

**Haben Sie es
schon einmal
versucht ?**

Mit einer Anzeige im Mitteilungsblatt.



Gaststätte
„Bahnhof“

lädt ein zum

**PARTNER-
FONDUEABEND**

am Samstag, dem 10. Dezember
ab 18.00 Uhr

Bitte nur mit Vorbestellung!

*Wir freuen uns,
Ihre Wünsche in dieser Hinsicht
erfüllen zu können!*



Inh. Karl-Heinz Mlinsk
07980 Berga/Elster
Telefon: (036623) 878

